BAUREFERAT
21. AUG. 2018 Nr. A86
1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
2 z.w.V. | 4 Antwort zur Unterschrift vorlegen | 5 Termin:

Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
20. AUG. 2018 /.....Nr.....
VL | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
VII | 2 z.w.V. | 4 Antwort vor Abendung vorlegen | 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 231 – 2907
Telefax: 09 11 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

VpL Nr.
23. AUG. 2018
D | IV Wü | E | U | R
M | | | x | |

17.08.2018
Krieglstein / Pirner

Bewohnerparken und Parkraummanagement in der Altstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach Auffassung nahezu aller Verkehrsexperten wird Parkraummanagement als eine der wichtigsten Einflussmöglichkeiten für die Gestaltung des Verkehrs in einer Stadt angesehen, insbesondere im Hinblick auf eine stadtverträgliche Bewältigung der bislang stetigen Zunahme des Kfz-Verkehrs. Dies gilt besonders für die hochverdichteten Kerngebiete der Nürnberger Altstadt.

Ein wichtiger Baustein ist das Bewohnerparken, damit sollte Bewohnern städtischer Quartiere mit Mangel an privaten Stellplätzen und hohem Parkdruck ermöglicht werden, Stellplätze im öffentlichen Straßenraum in fußläufig zumutbarer Entfernung zur eigenen Wohnung zu finden. Diese Regelung muss jedoch auf die örtliche Situation eingehen und mit dem gesamtstädtischen Parkraumkonzept (P+R, Parkhäuser, Parkleitsystem) abgestimmt sein, um Parkprobleme nicht in andere Gebiete zu verlagern.

Als Zukunftsbild für die Nürnbergs Altstadt sieht die CSU die Entwicklung eines integrierten Konzepts, das die Anforderungen der Bewohner genauso berücksichtigt wie der Wirtschaft, insbesondere des Handels, Handwerks und Tourismus. Die Bedeutung Nürnbergs als „gut erreichbare Einkaufsstadt", sollte durch die Vermarktung des attraktiven Angebots an Parkhäusern und der sehr guten ÖPNV-City-Anbindung weiter gestärkt werden.

Die städtebaulich geplanten Veränderungen von Plätzen in der Altstadt, wie Hans-Sachs-Platz/Obstmarkt, Egidienplatz, Weinmarkt sowie Nägeleinsplatz führen voraussichtlich zu einer Abnahme an Stellplätzen. Dies darf jedoch nicht zu Lasten der Bewohner der Altstadt erfolgen. Deshalb sind alternative Konzepte zu prüfen und im weiteren Planungsprozess zu berücksichtigen.

Dabei muss eine breite Palette an Möglichkeiten einbezogen werden, Parkraum für Anwohner besser und unkompliziert verfügbar zu machen. Altstadtbewohnern nächtlich ungenutzte Parkauskapazitäten günstig zur Verfügung zu stellen - wie von der CSU bereits 2016 in einem Antrag vorgeschlagen - ist dabei ein Baustein, der von der Verwaltung offensiver angegangen werden muss. Ebenso könnte mit einer besonderen städtischen „Parkplakette" die Nutzung von gebührenpflichtigen Parkplätzen für Anwohner kostenlos freigegeben werden. Dies würde die Situation deutlich entspannen und könnte den Wegfall von Anwohner- und unbewirtschafteten Parkplätzen kompensieren.

Daher stellt die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung entwickelt, unter Berücksichtigung der in der Begründung genannten Möglichkeiten, ein integriertes Konzept für das Bewohnerparken und das Parkraumraummanagement in der Nürnberger Altstadt.

Dabei werden die Anforderungen der Bewohner genauso berücksichtigt wie die der Wirtschaft, insbesondere des Handels, Handwerks und Tourismus.

Vor Umsetzung des neuen Konzepts werden die Bewohner der Gebiete und betroffene Unternehmen über die Ziele informiert und eigebunden. Für eine hohe Akzeptanz müssen die Regeln einfach, transparent und nachvollziehbar sein.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König
Fraktionsvorsitzender

KULTUR HAUPTSTADT EUROPAS 2023